

II-3838 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1994 1J

1991 -11- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend: Neue Chemie, Innsbruck, Innrain 52 A

Wie von Seiten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu vernehmen ist, bedarf das Universitätsgebäude Neue Chemie, Innsbruck, Innrain 52 A, nach nur 27jähriger Nutzung durch die chemischen Institute an der naturwissenschaftlichen Fakultät dringend einer umfassenden Generalsanierung. Bereits am 15.12. 1988 nahm der Akademische Senat der Universität Innsbruck die Generalsanierung Neue Chemie in die Dringlichkeitsreihung seiner Großbauvorhaben auf. Im Juni 1989 urgierte der Vorsitzende der Fachgruppenkommission Chemie gegenüber dem Rektor Univ.Prof.Dr.Sprung neuerlich die Generalsanierung dieses Gebäudes, wobei auch erstmals das Abreißen dieser Baulichkeiten und die neue Errichtung im Bereich Technikerstr. 25 zur Sprache kam. Im Jahre 1990 faßte das Fakultätskollegium der naturwissenschaftlichen Fakultät einen Grundsatzbeschluß zur Lösung der Standortfrage chemischer Institute im Bereich der Technikerstr. 25. Paralell dazu wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, der Universität Innsbruck mitgeteilt, daß das Bauprogramm 1991 Planungen für den Bereich Innsbruck, Technikerstr. 25, den Neubau chemischer Institute beinhalte. Im März 1991 faßte der Akademische Senat der Universität Innsbruck einen Beschluß zur Generalsanierung und Adaptierung für die Versorgung der zentralen Universitätsverwaltung, Hörsäle, Prüfungs- und Kommunikationsräume (multifunktionaler Nutzen) im Bereich Innsbruck, Innrain 52 (derzeit neue Chemie).

Vor dem Hintergrund der oben angeführten Vorgänge bzw. Beschlußfassungen ergeben sich nun eine Reihe von Fragestellungen im Zusammenhang mit der räumlichen Versorgung der zentralen Universitätsverwaltung, der Schaffung neuer Hörsäle, Prüfungsräume und Kommunikationräume, bzw. dem grundsätzlichen Schicksal der Gebäude Neue Chemie, Innrain 52 A.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Welche Kosten entstehen durch den Neubau der chemischen Institute im Bereich Innsbruck, Technikerstr. 25?
2. In welchem Zeitraum werden die chemischen Institute, Bereich Technikerstr. 25, bezugsfertig sein?
3. Welches Ergebnis hat die Bauzustandsanalyse des Gebäudes, Innrain 52 A, für eine allfällige Nachnutzung erbracht?
4. Welches Ergebnis hat die Wirtschaftlichkeitsstudie über die Alternative "Umnutzung Gebäude Innrain 52 A", für Büros oder Abbruch und Schaffung eines Bauplatzes für Bürozwwecke, der zentralen Universitätsverwaltung erbracht?
5. In welchem Zeitraum wird der Neubau Innrain 52 A bezugsfertig sein?